

## **Thema: Weihnachts-Shopping im Internet – Wie sicher ist das?**

**Beitrag:** 2:25 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Die Vorweihnachtszeit kann schon manchmal stressig sein, insbesondere in Sachen Geschenke Shoppen: Kinder, Mutter, Vater, Oma, Opa, Tanten, Onkel und Geschwister – irgendwie will man ja schon, dass jeder wenigstens eine Kleinigkeit unterm Weihnachtsbaum für sich findet. Wie gut, dass man das inzwischen alles auch online erledigen kann, ohne sich die Hacken abzulaufen, sich vollbepackt in überfüllte Busse und Straßenbahnen zu zwängen oder stundenlang nach einem freien Parkplatz zu suchen. Allerdings ist das Internet damit gerade jetzt auch der perfekte Tummelplatz für Betrüger. Mehr dazu von Helke Michael.

**Sprecherin: Während wir noch voller Vorfreude auf Weihnachten warten, ist für Kriminelle jetzt schon Bescherung. Besonders für diejenigen, die sich auf Betrügereien im Internet spezialisiert haben. Ihre Maschen sind vielseitig, wie Thorsten Urbanski vom Internet-Security-Unternehmen ESET erklärt.**

**O-Ton 1 (Thorsten Urbanski, 30 Sek.):** „Es kann passieren, dass bestellte oder bereits bezahlte Ware einfach nicht verschickt wird. Das heißt also, dass der Anbieter nie vorhatte, diese Ware zu versenden. Oder dass man statt eines teuren Markenproduktes eine billige Fälschung erhält, oder dass defekte Ware, die man erhalten hat, einfach nicht umgetauscht wird. Etwas aufwendiger für Betrüger, aber ganz klar lukrativ, sind sogenannte Fake-Shops, das heißt, wo gefälschte Shops aufgesetzt werden, oder wo man versucht, bei etablierten großen Plattformen, Fake-Shops einzurichten, um entsprechend Online-Shopper zu betrügen.“

**Sprecherin: Rund 40 Prozent der Deutschen sind laut der aktuellen ESET-Weihnachtsumfrage schon mal auf solche Betrügereien reingefallen. Trotzdem wollen zwei Drittel aller Befragten den Großteil ihrer Geschenke online shoppen. Dabei sollte der erste Blick Richtung Impressum gehen.**

**O-Ton 2 (Thorsten Urbanski, 22 Sek.):** „Steht da alles drin, was ich brauche, auch wenn es darum geht den Händler mal zu kontaktieren? Und natürlich: Augen Auf! Wenn zum Beispiel Markenware oder teure Produkte so immens günstig angeboten werden, dass es schon unrealistisch ist, dann ist es in der Regel auch zu schön, um wahr zu sein. Das Andere ist natürlich, wenn sichere Bezahlmethoden, wenn die auf einmal ausgehebelt werden sollen, dann sollte man auch die Finger davon lassen.“

**Sprecherin: Wichtig ist auch, dass Bestell- und Bezahlvorgang über eine verschlüsselte SSL-Verbindung laufen – ganz leicht zu erkennen am grünen Schloss oben in der Adressleiste des Browsers und an den fünf Buchstaben „https“ vor der Adresse. Grundvoraussetzung für sicheres Online-Shopping ist allerdings, ...**

**O-Ton 3 (Thorsten Urbanski, 17 Sek.):** „... dass man den Rechner oder auch das Mobiltelefon auf einem aktuellen Stand hält. Dadurch schließe ich natürlich Sicherheitslücken, die Angreifer ausnutzen könnten. Das andere ist natürlich auch, ich sollte auch auf einem Mobilgerät oder – klar – auf einem PC – Standard – eine leistungsstarke Sicherheits-Software installiert haben, die vor Online-Attacken meinen Rechner, mein Smartphone schützt.“

**Sprecherin: Und die sollte – neben einem starken Virenschutz – noch mehr draufhaben.**

**O-Ton 4 (Thorsten Urbanski, 23 Sek.):** „Bei ESET haben wir beispielsweise einen speziell gesicherten Browser, der vor Manipulationen geschützt ist. Ein anderer Punkt ist: Anwender müssen immer mehr Passwörter merken. Dadurch werden die Passwörter immer leichter zu knacken, denn man nutzt einfache Kombinationen. Da bieten wir einen Passwortsafe, damit Online-Shopping-Passwörter von Kriminellen nicht gestohlen werden können, und dass man auch leistungsstarke Passwörter nutzen kann.“



**Abmoderationsvorschlag:** Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser – wenn Sie lieber ihrer Familie und ihren Freunden eine Freude machen wollen und nicht irgendwelchen unbekanntem Gaunern, dann sollten Sie beim Online-Shopping genauer hinschauen. Alle Infos dazu, Tipps und natürlich auch die Umfrageergebnisse finden Sie auch noch mal im Netz unter eset.de.

## **Thema: Weihnachts-Shopping im Internet – Wie sicher ist das?**

**Interview:** 3:36 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Die Vorweihnachtszeit kann schon manchmal stressig sein, insbesondere in Sachen Geschenke Shoppen: Kinder, Mutter, Vater, Oma, Opa, Tanten, Onkel und Geschwister – irgendwie will man ja schon, dass jeder wenigstens eine Kleinigkeit unterm Weihnachtsbaum für sich findet. Wie gut, dass man das inzwischen alles auch online erledigen kann, ohne sich die Hacken abzulaufen, sich vollbepackt in überfüllte Busse und Straßenbahnen zu zwängen oder stundenlang nach einem freien Parkplatz zu suchen. Allerdings ist das Internet damit gerade jetzt auch der perfekte Tummelplatz für Betrüger, sagt Thorsten Urbanski vom Internet-Security-Unternehmen ESET, hallo.

**Begrüßung:** Hallo!“

### **1. Herr Urbanski, warum ist die Vorweihnachtszeit so gefährlich für Online-Shopper?**

**O-Ton 1 (Thorsten Urbanski, 28 Sek.):** „Deutschland ist im Online-Shopping-Fieber zu Weihnachten. Das zeigt ganz klar die große ESET-Weihnachtsumfrage, wonach jeder dritte Deutsche beabsichtigt, mehrheitlich oder fast alle Geschenke online zu bestellen. Das ist natürlich auch ein Problem, was die Sicherheit angeht. Das heißt, Online-Kriminelle haben Weihnachten ganz dick im Kalender gemarkt. Und das zeigt auch unsere Umfrage: Fast 40 Prozent der Befragten wurden bereits Opfer von unseriösen Anbietern oder von Online-Betrügnern.“

### **2. Was sind denn die größten Probleme?**

**O-Ton 2 (Thorsten Urbanski, 31 Sek.):** „Es kann natürlich auch passieren, dass bestellte oder bereits bezahlte Ware einfach nicht verschickt wird. Das heißt also, dass der Anbieter nie vorhatte, diese Ware zu versenden. Oder dass man statt eines teuren Markenproduktes eine billige Fälschung erhält, oder dass defekte Ware, die man erhalten hat, einfach nicht umgetauscht wird. Etwas aufwendiger für Betrüger, aber ganz klar lukrativ, sind sogenannte Fake-Shops, das heißt, wo gefälschte Shops aufgesetzt werden, oder wo man versucht, bei etablierten großen Plattformen, Fake-Shops einzurichten, um entsprechend Online-Shopper zu betrügen.“

### **3. Fake-Shops, gefälschte anstelle von Markenware und auch Datenklau ist natürlich ein Thema – woran erkenne ich, ob ich bei einem unseriösen oder seriösen Händler gelandet bin?**

**O-Ton 3 (Thorsten Urbanski, 32 Sek.):** „Man sollte natürlich als Erstes mal schauen: Ist der Shop bekannt? Haben andere dort schon positive Erfahrungen beim Einkaufen gemacht? Das kann man im Internet relativ einfach recherchieren. Das Andere ist natürlich das Impressum. Steht da alles drin, was ich brauche, auch wenn es darum geht den Händler mal zu kontaktieren? Und natürlich: Augen Auf! Wenn zum Beispiel Markenware oder teure Produkte so immens günstig dort angeboten werden, dass es schon unrealistisch ist, dann ist es in der Regel auch zu schön, um wahr zu sein. Das Andere ist natürlich, wenn sichere Bezahlmethoden, wenn die auf



einmal ausgehebelt werden sollen, dann sollte man auch die Finger davon lassen.“

#### **4. Worauf kann und sollte ich noch achten?**

**O-Ton 4 (Thorsten Urbanski, 25 Sek.):** „Man sollte natürlich auch darauf achten, dass der gesamte Bestellprozess und Bezahlprozess über eine SSL-Verbindung gesichert ist. Das kann ich relativ einfach erkennen. Das heißt, ein grünes Schloss oben in der Adressleiste und dass in der Browserleiste also die fünf Buchstaben stehen: ‚https‘. Ein anderer Aspekt ist, wenn ich gerne Smartphone oder Tablet nutze, dann sollte ich darauf achten, dass die Apps, die ich dort installiere, auch von den etablierten großen Stores wie google oder apple stammen.“

#### **5. Nun können ja aber auch die Online-Shops seriöser Händler Sicherheitslücken haben. Wie sicher sind meine Daten dort?**

**O-Ton 5 (Thorsten Urbanski, 31 Sek.):** „Seriöse Anbieter sind natürlich darauf bedacht, die persönlichen Kundeninformationen wie Kontodaten, Kreditkarteninformationen effektiv zu schützen. Das zeigt auch die Studie. Mehr als drei Viertel der Befragten sagen: ‚Die Daten sind in guten Händen bei meinem Online-Anbieter.‘ Und wir können auch bestätigen, dass gerade in diesem Jahr sehr, sehr viel passiert ist. Das heißt, im Mai 2018 trat die Datenschutzgrundverordnung in Kraft. Und wir beobachten, dass Händler, die vielleicht noch Nachholbedarf hatten, ordentlich nachgerüstet haben, was die Sicherheit und den Schutz personenbezogener Daten angeht.“

#### **6. Was kann ich vielleicht selbst tun, um mich zu schützen?**

**O-Ton 6 (Thorsten Urbanski, 18 Sek.):** „Wichtig ist, dass man den Rechner oder auch das Mobiltelefon auf einem aktuellen Stand hält. Dadurch schließe ich natürlich Sicherheitslücken, die Angreifer ausnutzen könnten. Das andere ist natürlich auch, ich sollte auch auf einem Mobilgerät oder – klar – auf einem PC – Standard – eine leistungsstarke Sicherheits-Software installiert haben, die vor Online-Attacken meinen Rechner, mein Smartphone schützt.“

#### **7. Und was macht eine gute Sicherheitssoftware aus?**

**O-Ton 7 (Thorsten Urbanski, 30 Sek.):** „Eine gute Sicherheitslösung sollte natürlich einen leistungsstarken Virenschutz bieten. Aber auch spezielle Schutzmechanismen, gerade fürs Online-Shopping und für Finanztransaktionen. Bei ESET haben wir beispielsweise einen speziell gesicherten Browser, der vor Manipulationen geschützt ist. Ein anderer Punkt ist: Anwender müssen immer mehr Passwörter merken. Dadurch werden die Passwörter immer leichter zu knacken, denn man nutzt einfache Kombinationen. Da bieten wir einen Passwortsafe, damit Online-Shopping-Passwörter von Kriminellen nicht gestohlen werden können, und dass man auch leistungsstarke Passwörter nutzen kann.“

**Thorsten Urbanski vom Online-Security-Experten ESET über Vertrauen und Online-Shops. Vielen Dank für das Gespräch!**

**Verabschiedung:** „Gerne!“

**Abmoderationsvorschlag:** Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser – wenn Sie lieber ihrer Familie und ihren Freunden eine Freude machen wollen und nicht irgendwelchen unbekanntem Gaunern, dann sollten Sie beim Online-Shopping genauer hinschauen. Alle Infos dazu, Tipps und natürlich auch die Umfrageergebnisse finden Sie auch noch mal im Netz unter eset.de.





point of listening GmbH, Thomasiusstr. 21, 04109 Leipzig, Tel: 0341 – 492 821 0, Fax: 0341 – 492 821 29  
[www.pointoflistening.de](http://www.pointoflistening.de)